

Fenster historischer Bauten

Wegleitung für Hauseigentümer, Bauherrschaften, Architekturbüros, Unternehmungen

Wertvolle Informationen zu historischen Fenstern können aus dem Grundsatzpapier „Fenster am historischen Bau“ der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD, entnommen werden (www.bak.admin.ch).

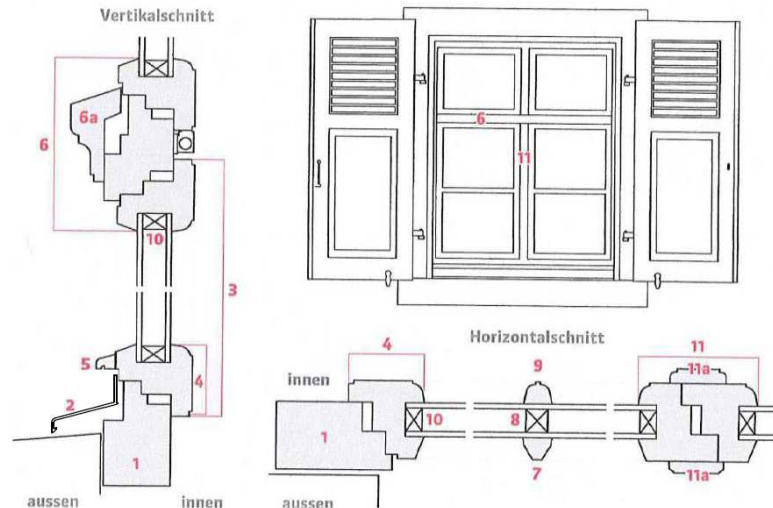
Fenster erfüllen anspruchsvolle Funktionen. Mit ihrer Form, Anordnung und Materialisierung prägen sie das Äussere unserer Bauten. In Kernzonen - das heisst in Gebieten mit Ortsbildschutz - gelten deshalb besondere Anforderungen bei einem Fensterersatz.

Bei Schutz- und Inventarobjekten ist zudem abzuklären, ob die bestehenden Fenster historisch wertvoll sind und erhalten werden sollen. In der vorliegenden Wegleitung sind die wichtigsten Informationen zum Thema Fenster historischer Bauten zusammengestellt.

Die nachfolgenden Vorgaben lassen genügend Spielraum für eine kostenbewusste Umsetzung der Schallschutz- und Energievorschriften.

Begriffe für die Offertanfrage

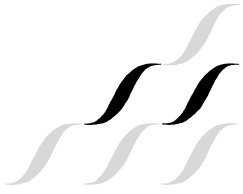
- 1 Fensterrahmen
- 2 Wetterschenkel
- 3 Fensterflügel
- 4 Flügelrahmen
- 5 Flügelwetterschenkel
- 6 Kämpfer
- 6a Kämpferabdeckung profiliert
- 7 Aussensprosse
- 8 Zwischenglassprosse
- 9 Innensprosse
- 10 Glasrandverbund
- 11 Mittelpartie
- 11a Zentrische Schlagleiste



Die Anforderungen - kurz und bündig

Informieren Sie bei der Offertanfrage Ihren Fensterbauer über die Anforderungen an die Fenster in Arbon

Material	Holzfenster (keine Kunststoff-oder Holz/Metall-Fenster)
Gestaltung	Teilung gemäss bauzeitlichem Fassadenbild; keine Kippflügel
Anstrich	Farbton auf bauzeitliches Fassadenbild abgestimmt; empfohlen werden Ölfarben
Mittelpartie	Maximal 100 mm, zentrische äussere Schlagleiste
Kämpfer	Maximal 150 mm, Kämpferabdeckung profiliert
Sprossierung	Aussensprossen flügelrahmenbündigfest montiert, eckige Zwischenglassprossen
Glasrandverbund	Empfohlen wird ein Glasrandverbund in der Farbe des Fensters
Dämmwerte	Wärme- und Schalldämmwerte siehe Merkblätter der Energiefachstelle



Wegleitung für die historische Fenstergestaltung in Arbon

Bei geschützten Bauten (Kulturobjekte), innerhalb und ausserhalb Ortsbildschutzzonen:

- Originalfenster erhalten. Beim unumgänglichen Einbau neuer Fenster im Rahmen von Umbauarbeiten sind anstelle der alten zu ersetzenden Fenster aus objektfremden Materialien neue Fenster aus ursprünglichem Originalmaterial einzubauen. Sprossierungen und Teilungen von Ersatzfenstern analog Originalfenstern. Farben der Fenster und Glanzgrad entsprechend dem historischen Vorbild.

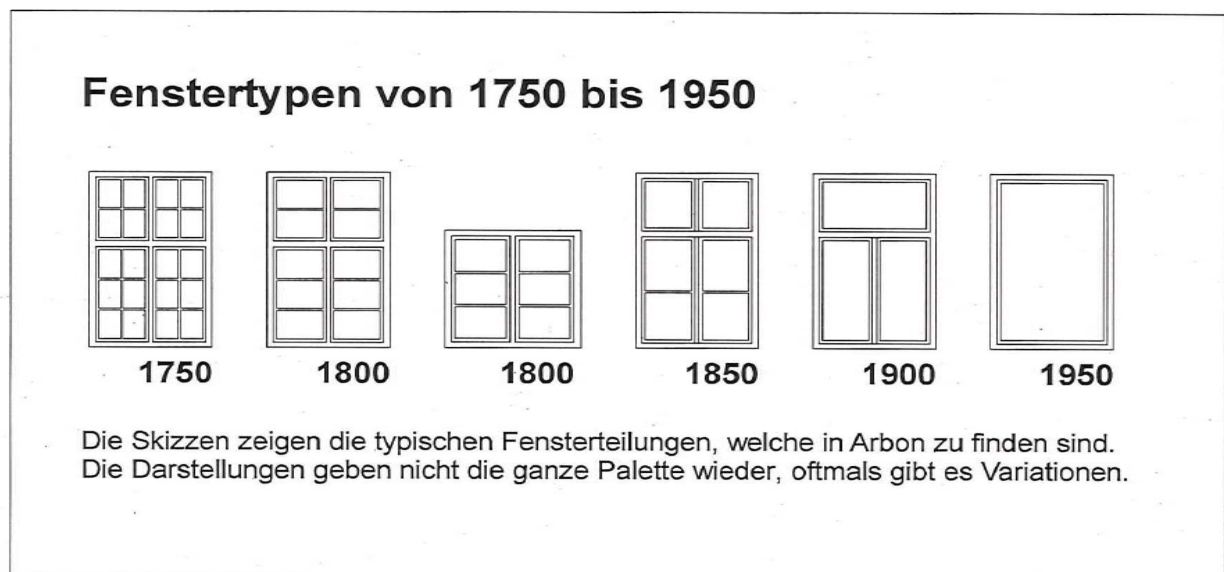
Bei bemerkenswerten Bauten innerhalb Ortsbildschutzzonen^{*)}:

- Wenn möglich Originalfenster erhalten. Sprossierung und Teilung von Ersatzfenstern analog Originalfenstern. Fenster aus Holz-Metall, Metall oder Kunststoff zulässig. Fensterfarben entsprechend dem historischen Umfeld. Fenster in matter Farbe.

Bei bemerkenswerten Bauten, ausserhalb Ortsbildschutzzonen^{*)}:

- Keine Vorschrift bezüglich Materialisierung, Sprossierung und Teilung. Matte Fensterfarbe empfohlen.

^{*)} vormalige Bezeichnung im kantonalen Hinweisinventar „Gesamtform erhaltenswert“



Kostenlose Beratungen durch:

- Ortsbildkommission, c/o Abteilung Bau, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, Tel 071 447 61 71, bauverwaltung@arbon.ch
- Kantonales Amt für Denkmalpflege, Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld, Tel. 058 345 67 00, denkmalpflege@tg.ch